



St. Bonifatius Altenbögge  
Bahnhofstraße 18, 59199 Bönen



St. Elisabeth Nordbögge  
Liegnitzer Straße 1, 59199 Bönen



Christ-König Bönen  
Kirchstraße 17 a, 59199 Bönen



Herz-Jesu Heeren-Werve  
Pröbstingstraße 11, 59174 Kamen

<b>Pfarrbüro</b> Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen <b>Tel. 02383 8246</b> Fax 02383 950634 Pfarrbüro: <a href="mailto:pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de">pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de</a> Pfarrer: <a href="mailto:benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de">benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de</a> dienstags 10:00 - 12:00 Uhr freitags 10:00 - 12:00 Uhr		Gemeindebüro Heeren-Werve: Pröbstingstraße 13, 59174 Kamen Tel. 02307 40263 Fax 02307 40244 <a href="mailto:Herz-Jesu-Heeren-Werve@t-online.de">Herz-Jesu-Heeren-Werve@t-online.de</a> dienstags 10:00 - 12:00 Uhr	
<b>Pfarrheim St. Bonifatius</b> Bahnhofstraße 18 a, 59199 Bönen Tel. 02383 57951		<b>Pfarrheim Christ-König</b> Goethestraße 40 a, 59199 Bönen Tel. 02383 9670829	
Pfarrer Benno Heimbrodt 02383 8246 Pastor Ralph Vartmann 02307 85404 Diakon Helmut Krause 02307 42295 Diakon Adam Sulich 02383 58427		Gemeindereferentin Julia Kettler 0172-8565274 E-Mail: <a href="mailto:julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de">julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de</a> Büro Gemeindereferentin 02383 9670129 Bahnhofstraße 20 a, 59199 Bönen	

Homepage: [www.stbarbara-boenen-heeren.de](http://www.stbarbara-boenen-heeren.de)

## Pfarnachrichten der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren für die Zeit vom 6. bis zum 21. Januar 2024

### Matthäus 2, 1-23 – Erscheinung des Herrn

» Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. «



#### Sie zogen auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Die Geschichte von den Sterndeutern ist sehr unsicher. Sie kommt nur im Matthäusevangelium vor und hat einen märchenhaften Charakter. Kein Mensch weiß, ob und wie diese „Erscheinung des Herrn“ und die

Begegnung mit den Fremden stattgefunden hat. Und doch: Es muss etwas dran sein, wenn sich Gott zeigt und wenn sich Menschen auf den Weg zu ihm machen. Im Lauf der Geschichte haben Brauchtum und Kunst diese Szene ausgestaltet, und die Vermutung drängt sich auf, dass Repräsentanten dargestellt werden: Menschen aus allen Lebenswelten und Lebensaltern, die Gott auf ihre Weise suchen. Die aus ihrem Hintergrund heraus etwas von Gott verstanden haben und die daher verschiedene Geschenke mitbringen. Karl Rahner gibt den Geschenken eine berührende Deutung. Das Gold der Liebe, die Myrrhe der Schmerzen, der Weihrauch der Sehnsucht. Soweit die fast königlich anmutende Verehrungsszene.

Aber was ist mit den Männern? Sie haben sich von ihrer Heimat her auf den Weg gemacht, und sie gehen auch wieder heim. Sie sind Gott begegnet, und so sind sie dadurch andere geworden. Daher können sie ihre alten, eingefahrenen Wege nicht mehr weitergehen, sondern sie suchen einen neuen, anderen Weg heim in ihr Land, zurück in ihr Leben.

Liebe Gemeinde,

Hoffnung und Heiterkeit liegen nah beieinander. Das deutsche Wort „hoffen“ kommt von *hüpfen* und „heiter“ meint ursprünglich *scheinend*. Von einem heiteren Menschen geht folglich Hoffnung aus. Möge in uns das heitere Licht Gottes strahlen und geben wir die Zuversicht an unseren Nächsten weiter. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute, Wohlbefinden und Gottes Segen.

Ihr

Benno Heimbrodt, Pfarrer

### Markus 1, 7-11 – Taufe des Herrn

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriß und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «



#### Du bist mein geliebter Sohn.

Es ist einer der magischen Momente der Weltgeschichte, als Jesus getauft wird. Ein eher unscheinbarer Moment, den viele auch gar nicht so recht mitbekommen haben. Johannes steht im Wasser des

Jordan, eher wild gekleidet. Dort tauft er Menschen, wäscht sie rein, befreit sie von ihren Sünden. An einem dieser Tage steht Jesus am Ufer und will getauft werden. Nach einer Weile des Zögerns macht Johannes das auch. Eine Stimme ist dabei zu hören, die über Jesus sagt: Du bist mein geliebter Sohn.

In diesem Augenblick ist das alles noch eher fremd. Mit jedem Tag, der dann folgt, wird es aber größer. Zweierlei ist nun in der Welt, das der Welt eine neue Richtung gibt. Zum einen die Taufe. Sie bindet uns an Gott und gibt uns sein Versprechen: Du bist mein. Zum anderen ist eine Liebe in der Welt, die nicht vergehen kann. Die Werke Jesu und unsere Nachfolge zeigen der Welt ein anderes Gesicht: Es gibt das bedingungslose Gute. Gott ist gut – und Gott ist nicht fern der Welt, sondern in ihr. Als geliebter Sohn ist er in ihr, und als Liebe, die wir einander schenken. Auch wenn wir, wie später Johannes, an der Liebe zweifeln – Jesus wird uns eines Besseren überzeugen. Immer wieder. Wo andere zum Schwert greifen, hofft Jesus auf das Wort. Nur Sanftmut wird das Erdreich besitzen.

## Gottesdienstplan 6. bis 21. Januar 2024

### Samstag, 06. Januar

Herz-Jesu 17:00 Uhr



### ERSCHEINUNG DES HERRN

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde **mit Sternsinger-Aktion**



### Sonntag, 07. Januar

Christ-König 10:00 Uhr



### TAUFE DES HERRN

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde **mit Sternsinger-Aktion**



+ Hildegard Wussow und ++ Anna u. Josef Siegmund / ++ Luzie u. Konrad Gatzka, + Dieter Gatzka, ++ Anna und Josef Klimek, ++ d. Fam. Mydla u. Nebrowski und in best. Meinung / + Stephan Ringelband u. ++ Eltern Magdalena u. Karl-Heinz Ringelband, JG f. d. ++ Elisabeth Siegmund und Martha König / + Elisabeth Meschede

St. Bonifatius 11:30 Uhr

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde **mit Sternsinger-Aktion**

+ Alois Schulte als JG / Leb. u. ++ d. Fam. Beyer und Schulte / + Irmhild Potthoff als JG / + Georg Wilhelm Radigk als JG / + Hubert Hirschberg / 30-tägiges Seelenamt + Heinrich Bochenek



### Dienstag, 09. Januar

Herz-Jesu 09:00 Uhr

Hl. Messe, Leb. u. ++ d. kfd

### Mittwoch, 10. Januar

Christ-König 09:00 Uhr

Hl. Messe

### Donnerstag, 11. Januar

AWO-Heim 10:00 Uhr

Hl. Messe

St. Elisabeth 18:00 Uhr

Hl. Messe, ++ d. Fam. Bui und ++ d. Fam. Tran

### Freitag, 12. Januar

St. Bonifatius 09:00 Uhr

Hl. Messe

### Samstag, 13. Januar

St. Bonifatius 09:00 Uhr

### Marien-Samstag, Marien-Samstag

Erstkommunion Kindertreffen

Herz-Jesu 17:00 Uhr

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

### Sonntag, 14. Januar

Großer Raum 10:00 Uhr

### 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Familiengottesdienst "Mit Kamillo unterwegs"

Christ-König 10:00 Uhr

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Günter Weißwange

St. Bonifatius 11:30 Uhr

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ d. Fam. Helmut Majer / + Hermann Schulte + Herbert Beyer, Leb. u. ++ d. Fam. Beyer u. Schulte

## Montag, 15. Januar

St. Bonifatius 09:30 Uhr Gottesdienst der KiTa St. Bonifatius

## Dienstag, 16. Januar

Herz-Jesu 09:00 Uhr Hl. Messe, Leb. u. ++ d. Fam. Siedhoff u. Deist / ++ Ehel. Paula u. Gerald Schöttner u. d. + Ferdinand Rabe

## Mittwoch, 17. Januar

### Hl. Antonius

Christ-König 14:30 Uhr Hl. Messe, + Josef Dinh Viet

**anschließend Neujahrsempfang der Caritas Christ-König und die Feier für die Geburtstagskinder des zweiten Halbjahres 2023**

St. Bonifatius 19:00 Uhr **Friedensgebet**

## Donnerstag, 18. Januar

St. Elisabeth 18:00 Uhr Hl. Messe

## Freitag, 19. Januar

St. Bonifatius 09:00 Uhr Hl. Messe

## Samstag, 20. Januar

### Hl. Fabian, Hl. Sebastian, Marien-Samstag

Herz-Jesu 15:30 Uhr *Taufe des Kindes Lilli Stehling*

Herz-Jesu 17:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

## Sonntag, 21. Januar

### 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Christ-König 10:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Ehel. Kuhnert

St. Bonifatius 11:30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit nach Absprache.



Die Sternsinger werden an verschiedenen öffentlichen Stellen sowie in den Gottesdiensten am Wochenende (6. + 7. Januar) den Segen verteilen und für Kinder in Indien sammeln. Der Segen wird, wie in den letzten Jahren auch, an unterschiedlichen Orten ausliegen.

		Evangelien-Texte	Kollekten bzw. Spenden für
06.01.07.01.2024	Erscheinung des Herrn	Matt. 2, 1-12	die Mission in Afrika
13.01./14.01.2024	2. Sonntag im Jahreskreis	Joh. 1, 35-42	die Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude
20.01./21.01.2024	3. Sonntag im Jahreskreis	Mark. 1, 14-20	die Familienseelsorge

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

## Veranstaltungen und Termine

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag	13.01.2024	09:00 Uhr	<b>Erstkommunion-Kindertreffen „Kirchenentdecker auf Spurensuche“</b>	St. Bonifatius
Mittwoch	17.01.2024	19:30 Uhr	<b>„Um Himmelswillen – Auskotttreffen für KiTa-Eltern rund um Glaube und Kirche</b>	St. Bonifatius, Pfarrheim
Samstag	20.01.2024	Bekannt	<b>Jahreshauptversammlung Kirchenchor Cäcilia Herz-Jesu</b>	Herz-Jesu, Pfarrheim
montags		20:00 Uhr	<b>Chorprobe St. Cäcilia Heeren</b>	Herz-Jesu, St.-Barbara-Haus
donnerstags		17:00 Uhr	<b>Messdienerstunde</b>	St. Bonifatius
Jeden 2. u. 4. Donnerstag		17:30 Uhr	<b>Chorprobe St. Cäcilia Bönen</b>	St. Bonifatius = gerade Monate Christ-König = ungerade Monate

# Kinderkirche

JEWELNS FREITAGS UM 16.30 UHR MIT ANSCHLIEßENDER AKTION IN DER KITA

Schonmal die Termine notieren:

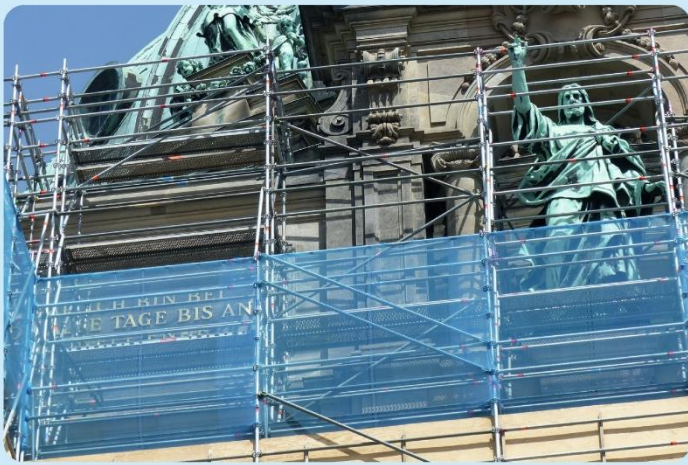
- |                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 26.01. – CHRIST-KÖNIG   | 21.06. – HERZ-JESU        |
| 23.03. – ST. BONIFATIUS | 27.09. – CHRIST-KÖNIG     |
| 15.03. – HERZ-JESU      | 29.11. – HERZ-JESU        |
| 26.04. – CHRIST-KÖNIG   | 31.01.25 – ST. BONIFATIUS |
| 24.05. – ST. BONIFATIUS |                           |

# Kinderkirche 2024

IN KOOPERATION MIT DEN KATH. KITAS



Foto: Michael Tillmann



„Ecclesia semper reformanda est“ – die Kirche muss immer reformiert werden, lautet ein Satz, der die Überzeugung evangelischer Theologie widerspiegelt und sich auch in der katholischen Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils wiederfindet. Der Ursprung dieses Satzes ist unbekannt, Jodocus van Lodenstein, ein reformierter Theologe des 17. Jahrhunderts, wird als Urheber genannt, andere finden den Gedanken schon in den Schriften des heiligen Augustinus. Doch was bedeutet er eigentlich? Er bedeutet nicht, dass sich die Kirche dem gerade geltenden Zeitgeist anpassen muss, sondern, dass sich die Kirche beständig fragen muss, ob die Art, wie sie den Glauben verkündigt und lebt, noch dem Vorbild und den Geboten

Christi entspricht. Denn nur dann ist sie auf der Höhe der Zeit. Und weil Kirche und Gemeinde von Menschen gelebt wird, bleibt sie oft hinter dem zurück, wie Gott sich seine Kirche und seine Gemeinden wünscht. Dann besteht Reparaturbedarf. Ecclesia semper reformanda – ja, die Kirche und die Gemeinden sind beständige Baustellen, doch das muss und darf nicht enttäuschen. Christus hat sich eine Kirche aus Menschen gebaut, und Menschen machen Fehler. Und dann brechen wir neu auf und versuchen es besser zu machen. Ein Samuel Beckett zugeschriebenes Wort lautet: „Immer versucht. Immer gescheitert. Egal. Wieder versuchen. Wieder scheitern. Besser scheitern.“ Und Jesus ist und bleibt bei uns.

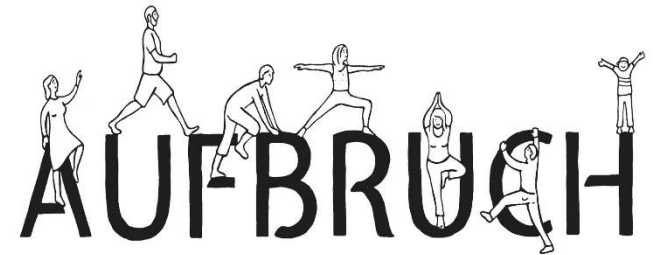
## DNA des Glaubens

**A**ufbruch, Neuanfang ist ein Thema, das eng mit der Kirche und dem christlichen Glauben verbunden ist. Denn zum Aufbruch gehört die Bewegung – und Bewegung ist sozusagen ein Teil der DNA des Glaubens:

schichte und der neutestamentlichen Briefe. In der Kirche des Mittelalters, fester Bestandteil von Staat und Gesellschaft, wird das Motiv vom wandernden Gottesvolk zunehmend in den Hintergrund gedrängt, weitgehend vergessen – weil alles so bleiben soll, wie es ist?

**A**braham bricht auf in das verheißene Land. Das Volk Israel bricht auf aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit. Jesus beruft seine Jünger heraus aus ihrem Alltag zu einem Neuanfang als Menschlicher. Und am Schluss – kurz bevor Jesus aufbricht zu seinem Vater im Himmel – fordert er die Jünger auf, in alle Welt aufzubrechen und den Glauben zu verkünden.

**E**rst in der Neuzeit, in der viele kirchliche Gewissheiten ins Wanken geraten oder zerstört sind, bekommen Aufbruch und Neuanfang neue Bedeutung. Zum Beispiel spricht das Zweite Vatikanische Konzil an vielen Stellen von der Kirche als dem Volk Gottes unterwegs. Obwohl das Konzil auch schon sechzig Jahre her ist, ist dieses Motiv weiterhin hochaktuell. Wieder werden viele kirchliche Gewissheiten der letzten fünfzig Jahre infrage gestellt, und die Antwort darauf kann nicht Stillstand, sondern nur Aufbruch sein.



Ilidko Zavrakidis

Herausgeber:	Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen
Quellenangaben:	Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2024
Datenschutzbeauftragter:	Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte
Redaktionsschluss	für die Pfarrnachrichten (20.01.2024 – 04.02.2024) Freitag, 12. Januar 2024 für die DOM-Nachrichten (03.02.2024 – 18.02.2024) Dienstag, 9. Januar 2024